

Sprache & Kultur

**Shiqian Tong**

**Lin Yutangs Studienjahre in Deutschland  
und ihr Einfluss auf sein Werk und Leben**

Shaker Verlag  
Aachen 2013

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2013

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-2415-9

ISSN 1430-7782

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • E-Mail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

Lin Yutang, einer der bekanntesten chinesischen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts im Westen, trug sehr viel durch seine Bücher zur Formung eines Chinabildes bei. Auf diesem Grund wird Lin Yu Tang als einen großen Kulturvermittler betrachtet. Seine Werke wurden schnell in verschiedene westlichen Sprachen übersetzt und zu einer wichtigen und aktuellen Informationsquelle für die westliche sinologische Forschung. Umgekehrt rezipierte Lin Yutang westliche Kulturen einschließlich ihrer Geistesströmungen, Philosophien, Literaturen, ihrer Wissenschaft usw.

Auffällig ist es, dass sich der Schreibstil von Lin ab 1930 wesentlich änderte, was sicherlich im Zusammenhang mit seinem Auslandsaufenthalt in Leipzig steht. Man kann es nicht außer acht lassen, dass an der Uni. Leipzig sich Lin die Möglichkeit bot, in einem linguistischen Kontext China zu betrachten und westliche mit chinesischen Aspekten zusammenzuführen. Unter diesen Voraussetzungen konnte Lin sich intensiv mit chinesischen Traditionen auseinandersetzen. Sogar erwähnte er in einem autobiographischen Gedicht, dass er die Größen der konfuzianischen Qing-Philologie erst in Leipzig kennengelernt habe.<sup>1</sup> Davon kann die Rede sein, dass seine Zeit in Deutschland und zwar in Leipzig eine große Wirkung auf Lin Yutang ausübte.

Vor diesem Hintergrund will dieses Buch auf dem Gebiet der sinologischen Studie der Wirkung deutscher Einflüsse auf Lin Yutangs Leben und Werke widmen.

---

<sup>1</sup> Vgl. Gotelind Müller, „Lin Yutang---- Die Persönlichkeit im Spiegel des Werks“, 1988, in „Drei Studien über Lin Yutang (1895-1976)“ von Martin Erbes, Gotelind Müller, Wu Xingwen, Qing Xianci, Studienverlag Dr. N. Brockmeyer, Bochum, 1989, S.20.